



Münster, 24. November 2017

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margaretkirche,**

„Tue Gutes und rede darüber“, sagt der Volksmund manchmal. Wir möchten heute, kurz vor Beginn der „lauten“ Advents- und Weihnachtszeit einmal diejenigen in den Mittelpunkt stellen, die alltäglich - oft schon seit vielen Jahren oder Jahrzehnten - ganz im Stillen Gutes in und für unsere Gemeinde tun und darüber schweigen. Gemeint sind die zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne die es in unserer Gemeinde gar nicht mehr ginge, deren Dienste schon so selbstverständlich sind, dass kaum ein Gremium ihnen Aufmerksamkeit widmet: unsere Beerdigungsdienste, der Schließdienst für die Margaretkirche, die Frauen und Männer der „Straßencaritas“, die beständigen Besucher von Kranken und Alten, die zuverlässigen Männer unseres „Notfallhandys“. Ihnen gilt an dieser Stelle unser öffentlicher Dank ganz ohne Namensnennung. Ihnen sei für ihr zuverlässiges und stilles Tun in christlicher Haltung Wertschätzung ausgedrückt. Ganz ohne bunte Flyer, ohne Berichte auf Homepage und in Newslettern oder Publikanden agieren sie zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Vielleicht spüren Sie angesichts der bevorstehenden Zeit mit einer Fülle an adventlichen und weihnachtlichen Angeboten auch den Wunsch nach Stille und Besinnung auf das Wesentliche. Vielleicht spüren Sie in dieser auch oftmals stimmungsvollen Zeit eine Sehnsucht in sich, die ganz diffus ist. Ein Hoffen, worauf? Aber, was ist das für uns Christen? Manchmal vergessen wir vor lauter adventlicher Besinnung und Weihnachtsfreude, dass ER auch ganz still und versteckt daher kam, ohne große Geburtsanzeige und prächtiger Ausstattung, einfach in einer Krippe aus Stroh, um dann 33 Jahre später, öffentlich verhöhnt und verspottet am Kreuz zu sterben.



So gibt Ihnen dieser Newsletter wieder Hinweise auf Veranstaltungen in der bevorstehenden Zeit, nutzen sie das, was Ihnen gut tut. Wählen Sie Ihren persönlichen Weg, wieder zu staunen, sich zu wundern, neu gespannt zu sein auf das, was wir Christen Weihnachten feiern.

Schauen Sie, wohin Ihre diffuse Sehnsucht Sie führt. Lassen sie uns also zu Beginn gemeinsam in die „Stille“ schauen, bevor wir uns dann dem Blick zurück und nach vorne in der Gemeinde widmen:

Den „Beerdigungsdienst“ gibt es in Margareta schon seit den 1990er Jahren. Bischof Reinhard Lettmann ließ es zu, dass Laien ausgebildet wurden, die die seelsorgerische Begleitung von Trauernden im Sterbefall im Ehrenamt ausüben. Mit viel Zeit für Gespräche, für Trost und praktische Hinweise, die oftmals Mut machen stehen sie den Trauernden zur Verfügung. Wenn es die Hinterbliebenen wünschen, bleiben sie auch nach der Beerdigung und einem Sechswochenamt im Gespräch verbunden. Einige unserer Ehrenamtler*innen kommen bereits auf weit über 120 Trauerfälle, die sie ganz in Stille begleitet haben. Ähnliches gilt für den Schließdienst der Margaretkirche: Es ist schon eine große Sache, regelmäßig eine ganze Woche lang bei Wind und Wetter pünktlich um 9 Uhr die Kirche aufzuschließen, alles herzurichten und um 18 Uhr dann alles wieder ordnungsgemäß zu schließen. Als Gemeinde können wir stolz sagen: „Unsere Kirche ist tagsüber an sieben Tagen offen“. So ist unsere Kirche ist jeden Tag ein Ort des stillen Gebetes, des Innehaltens in ganz vielfältiger Form. Kennen Sie auch einige Personen von der „Strassencaritas“, die zum Brötchenholen gerne mal eine gute Stunde benötigen, weil es so viele Menschen zu treffen gilt, die sich über ein aufmunterndes Wort, eine freundliche Nachfrage oder ein Hilfsangebot freuen. Oder haben Sie sich gewundert, dass sie im Krankenhaus plötzlich ein Gemeindemitglied besucht hat oder Ihnen zu Hause bei Krankheit oder Altersbeschwerden hilfreich als kleiner Engel zur Seite stand? Das alles geschieht ohne Beauftragung und in einem Teamtreffen organisiert. Kein Protokollbeschluss war Motor für dieses Tun. Es ist einfach so geschenkt. Für unser „Notfallhandy“ hat die ehemalige Pfarrgemeinde St. Margareta den ersten vom Bistum ausgelobten „Ehrenamtspreis“ bekommen. Es gibt diesen Dienst immer noch. Er ist bei gleichbleibendem Personalbestand auf die Pfarrei Sankt Mauritz übergegangen. Können Sie sich vorstellen, was das heißt, jede zweite Woche rund um die Uhr erreichbar zu sein? Vielleicht danken wir denjenigen im Stillen, die ohne Aufhebens ihre Werke tun. Hier musste es jedoch einmal vor Weihnachten laut gesagt werden, um den immer öfter laut zu hörenden Stimmen, die sagen: „es kommt keiner mehr“, „es will keiner mehr“ nicht nur Schweigen entgegen zu setzen.

Ein Jahr der Ökumene

Mit zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen haben wir in Mauritz-Ost, aber auch auf der Ebene der Gesamtpfarrei Sankt Mauritz des 500jährigen Reformationsjubiläums gedacht. Die gemeinsame Fahrt zur Lutherausstellung im Kloster Dalheim, der ökumenische Gottesdienst mit dem „Mauritzer Thesenanschlag“ in der Mauritzkirche am 29. Oktober, die große Teilnahme katholischer Christen am Festgottesdienst am Reformationstag in der Auferstehungskirche sowie zuletzt die gemeinsame Feier des Buß- und Bettages mit der Predigt des katholischen Pfarrers Dr. Martin Thiele: Alle diese Veranstaltungen waren ein deutliches Zeugnis dafür, dass sich die Ökumene in Münster-Ost auf einem guten Weg befindet. Für Reinhard Witt, Pfarrer der Auferstehungsgemeinde, waren die ausgebuchten ökumenischen Kinderbibeltage der Höhepunkt des Jahres, als sich katholische und evangelische Kinder gemeinsam „Mit Martin Luther auf Entdeckungstour“ begaben. Und viele katholische Christen nahmen beim Festgottesdienst am Abendmahl teil - entgegen den Kirchenregeln und teilweise mit Tränen in den Augen. Eindrucksvoller kann sich der tiefe Wunsch nach Einheit und Gemeinschaft wohl kaum äußern!

Volles Programm und volles Haus beim Kreativnachmittag

Wieder waren es rund 200 Besucher - überwiegend junge Familien, die am 18. November den Weg in das Pfarrheim an der Margaretkirche fanden. Der Kinder- und Jugendtreff „Cross Over“ und der „Treff am Turm“ hatten gemeinsam zu einem Nachmittag der Kreativität eingeladen.

Schlagkräftig und selbstbewusst eröffneten die jungen Trommler der „Cross Over Drum Band“ den Nachmittag, bevor die acht Akteure der Kindertheatergruppe mit dem selbstgeschriebenen Stück „Ein alter Fluch“ ihren großen Auftritt hatten. Bei der mitreißenden Performance der Hip Hof Dance Crew kamen die jungen Tänzer*innen natürlich nicht um eine Zugabe herum. Mit der Karategruppe erklärten die beiden Trainer Christoph Broermann und Adam Haverkamp abschließend die Grundzüge dieser Sportart und demonstrierten dies mit praktischen Darbietungen.

Parallel konnten alle Gäste auch selbst kreativ werden. Unendliche verschiedenartige und kunstvolle Teelichthalter und Muschelwindlichter wurden geschaffen - die Klebepistolen wären heiß gelaufen, wenn sie es nicht ohnehin gewesen wären. Außerdem konnte man sich tierisch oder fantastisch schminken lassen. Und der Ansturm an der Waffel- und Kuchentheke konnte nur durch die tatkräftige Unterstützung der Messdienerleiter*innen bewältigt werden.

So konnte wiederum durch eine gelungene Kooperation verschiedener Kirchartgruppen ein attraktives Angebot für die Menschen im Stadtteil gemacht und viele neue Kontakte geknüpft werden.



Baustelle an der Margaretkirche

Wir haben an dieser Stelle schon mehrfach über den Abriss des alten Pfarrhauses und das anstehende Bauprojekt der Alexianer Münster berichtet. Mittlerweile ist das Pfarrhaus wirklich abgerissen, die Baustelle für den Rohbau eingerichtet und vom Eltropweg und Hegerskamp kommend bietet sich für kurze Zeit eine besondere Perspektive auf die Margaretkirche.

Die Baustellenumzäunung ist etwas größer geraten als geplant und die Parkplatzreihe und der Fußweg vor der Kirche sind nun für ungefähr ein Jahr Teil der Baustelle. Um reibungslose Baustellenabläufe sicherzustellen, ist das leider nicht anders möglich – aber es gilt ja nur für eine Übergangszeit. Wir bitten an dieser Stelle nur inständig darum, als Fußgänger nicht die Straße zu benutzen. Das ist viel zu gefährlich! Wechseln Sie den Schildern folgend die Straßenseite und benutzen sie den gegenüberliegenden Fußweg!!!

Passend zum Advent warten wir nun gespannt auf Neues, freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Alexianern und setzen weiterhin auf die bewährte Zusammenarbeit zum Beispiel mit dem Haus vom Guten Hirten mit denen wir schon viel zur Entwicklung des Kirchortes und des Wohnquartiers erreicht haben.

Musik im Kirchenraum ...

... so hieß in den 70er bis 90er Jahren die Reihe hochkarätiger Musikveranstaltungen in der Margaretkirche, die vom damaligen Kirchenmusiker Johannes Frickenstein initiiert wurde und einen festen Platz im Musikleben der Stadt einnahm. An diese Tradition wollen wir zusammen mit unserem jetzigen Kirchenmusiker **Stefan Schirjajew** anknüpfen. Da Herr Schirjajew diplomierter Konzertpianist ist, soll der Schwerpunkt dabei auf hochkarätigen Klavierkonzerten liegen. Angedacht ist aber auch, dass Kinder auf dem Instrument unterrichtet werden, die dann zu bestimmten Zeiten unsere Gottesdienste mitgestalten könnten.

Die Anschaffung eines hochwertigen Konzertflügels kann wohl durch Sponsoring ermöglicht werden, die laufenden Kosten (z.B. für die Instrumentenstimmung oder die Versicherung) müssten durch die Gemeinde getragen werden. Dies sollte uns durch Gründung eines Förderkreises möglich sein. Die Einzelheiten werden wir in Kürze mitteilen. Die Kirchengemeinde, aber auch der Stadtteil insgesamt, wird sicher von diesem Musikprojekt profitieren.

Aktion Sterntaler

Nicht alle Menschen in unserer Gemeinde sind wirtschaftlich dazu in der Lage, ihren Kindern einen kleinen Wunsch zu Weihnachten zu erfüllen. Auch in diesem Jahr wurden Wünsche von Kindern und Jugendlichen auf Sterne geschrieben und "ganz in Stille" von fleißigen Heinzelmännchen der Gemeinde gesammelt. Die Sterne hängen am 1. Adventswochenende an einem Tannenbaum in der Konrad- und Margaretakirche und Sie sind herzlich eingeladen, einen Stern zu "pflücken", um jungen Menschen einen Weihnachtswunsch von max. 15 bis 20 Euro zu erfüllen. Das Päckchen mit dem aufgeklebten Stern geben Sie bitte bis spätestens Freitag, 15. Dezember im Pfarrbüro ab, damit unsere Heinzelmännchen es den Kindern persönlich überreichen können.

„Dr. Brumm“ in der Bücheretage St. Margareta

Der Pfarrsaal St. Margareta war vollbesetzt, als Kinderbuchautor und Illustrator Daniel Napp die Kinder fragte, was den tollpatschigen Bären Dr. Brumm auszeichnet und von anderen Bären abhebt: Genau, seine coole Fliegermütze! Die ergänzte Napp schnell in seiner Zeichnung und fertig war Dr. Brumm. Und was Dr. Brumm am Sonntag noch macht, erzählte Napp anhand des Bilderbuchkinos „Dr. Brumm steckt fest“ und zog die Kinder in seinen Bann.

Nach der Lesung verteilte Napp Autogrammkarten und nahm sich Zeit, Dr. Brumm-Bücher zu signieren. „Heute habe ich meinen persönlichen Signier-Rekord gebrochen“, so Napp nachdem er nach zwei Stunden seine Stifte aus der Hand legte.

Wir danken dem agilen Büchereiteam für ihre zeitgemäße gute ehrenamtliche Arbeit, dass es übers Jahr verteilt immer wieder schöne Buchaktionen plant und durchführt und die Bücheretage zum Ort des Lesens für die Gemeinde macht, nicht nur zur Öffnungszeit sondern auch über die Woche verteilt zu besonderen Zeiten für die Kitas.

Lebendiger Adventskalender

Auch der Lebendige Adventskalender, zu dem unsere Kirchorte Margareta und Konrad zusammen mit der evangelischen Auferstehungsgemeinde einladen, ist Ausdruck gelebter Ökumene. An den Tagen vom 3. bis 23. Dezember wollen wir uns täglich zu einem adventlichen Impuls treffen, gestaltet von Einzelpersonen, Familien, Gruppen oder Einrichtungen. Die genauen Treffpunkte und Zeiten werden durch Aushänge, Handzettel sowie auf der Homepage www.sankt-mauritz.com bekannt gemacht.

Hinweisen möchten wir auf einige Höhepunkte: Zur Eröffnung gibt es am 3. Dezember ab 15 Uhr wieder einen **Adventsmarkt mit Kinderprogramm** (Basteln, Stockbrotbacken) und ab 16.30 Uhr das traditionelle **Offene Adventssingen** unter Leitung von Klaus Homann, dem Chorleiter des Gaudeamus-Chores, der dann am 2. Adventssonntag, 10. Dezember um 15 Uhr das **Adventskonzert in der Auferstehungskirche** gestaltet. Am Freitag, 15. Dezember treffen wir uns um 20.30 Uhr wieder auf dem Campingplatz Münster am Freibad Stapelskotten zu „**Heiteren Geschichten und Liedern zum Advent**“.

SAVE-THE-DATE: Familienwochenende 2018

Auch im nächsten Jahr wird es ein Wochenende für Familien geben. Vom 5. bis 7. Oktober fahren wir wieder in die Jugendbildungsstätte Gilwell Sankt Ludger nach Haltern am See. Eine Ausschreibung wird es Anfang 2018 geben. Vormerkungen sind bereits jetzt im Pfarrbüro an der Margaretakirche möglich.

Die letzte aktuelle Meldung ...

... kommt als gute Botschaft aus unserem Sozialbüro: bedingt durch zusätzliche Spendeneinnahmen können sich nun doch auch erwachsene Besucher des Sozialbüros und Mitglieder unserer Gemeinde über eine Weihnachtsüberraschung freuen. Zunächst sah es so aus, dass dies nicht möglich wäre, die Not wird auch bei uns im Quartier immer größer. Nun fiel kurz vor Advent plötzlich und unerwartet eine Spendensumme "vom Himmel". Das Team des Sozialbüros freut sich über die Möglichkeit, auch die Menschen zu erfreuen, die sonst nicht hätten berücksichtigt werden können. Bedenken Sie das auch beim Lesen des Briefes der Caritas zur Adventssammlung 2017, der zeitgleich zu diesem Newsletter erscheint. Unterstützen auch Sie bitte die "stillen Helfer" der Gemeindec Caritas und des Sozialbüros in Margareta mit einer Spende, so wie es Ihnen persönlich möglich ist.

„TERMINÜBERSICHT FÜR DIE PINNWAND“

Mit diesem Newsletter wird auch ein Heft mit allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit in der gesamten Pfarrei Sankt Mauritz verteilt.

Fr 24.11	19.15 Uhr	Jesaja – ein adventlicher Prophet, Vortrag von Pfarrer Rudi Gehrman im Pfarrheim an der Margaretakirche
So 26.11	9.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Fr 1.12	10.00 Uhr	Andacht „10 Minuten für Gott“ anschl. Marktcafé
So 3.12.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier zum 1. Advent mit Kinderkirche „Advent - eine Zeit des Staunens“
	15.00 Uhr	Eröffnung des „Lebendigen Adventskalenders“ mit dem Treff am Turm „Adventsmarkt und Adventssingen“
Di 5.12.	6.00 Uhr	Frühschicht mit anschließendem Frühstück
Fr 8.12.	10.00 Uhr	Andacht „10 Minuten für Gott“
	18.30 Uhr	Roratemesse
	19.00 Uhr	Bibelarbeit mit adventlichen Texten in der Margaretakirche
So 10.12.	9.45 Uhr	Familiengottesdienst zum 2. Advent „Advent eine Zeit des Wartens“
So 10.12.	15.00 Uhr	Chorkonzert zum Advent mit dem Chor „Gaudeamus“ (Auferstehungskirche)
Di 12.12.	6.00 Uhr	Frühschicht mit anschließendem Frühstück
	15.00 Uhr	Adventsfeier der kfd im Pfarrheim an der Margaretakirche
Do 14.12	20.00 Uhr	Ende eines Tages – 30 Minuten für mich, Persönliche Oase in der Margaretenkirche
Fr 15.12.	10.00 Uhr	Andacht „10 Minuten für Gott“
	18.30 Uhr	Roratemesse
	20.30 Uhr	„Heitere Advents-geschichten und -lieder zur Nacht“ auf dem Campingplatz Stapelskotten
So 17.12.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier zum 3. Advent mit Kinderkirche „Advent - eine Zeit des Gespannt seins“
	17.00 Uhr	Lichterfeier für alle Erstkommunionkinder in der Margaretakirche
Di 19.12.	6.00 Uhr	Frühschicht mit anschließendem Frühstück
Fr 22.12.	10.00 Uhr	Andacht „10 Minuten für Gott“
	18.30 Uhr	Roratemesse
So 24.12	15.00 Uhr	Krippenfeier mit Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern
	16.30 Uhr	Weihnachtsmesse für Familien mit Krippenspiel
	18.30 Uhr	Christmette
Di 26.12.	9.45 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Fr 29.12.	15.00 Uhr	Ökumenischer Krippenspaziergang von Haus zu Haus, Treffpunkt: Auferstehungskirche Anschl. Christmas-Teatime im Pfarrheim an der Margaretakirche
So 31.12	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
So 1.1.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Blasorchester, Albersloh
Fr 5.1.	10.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger*innen, anschl. Marktcafé
Fr 5. – So 7.1.		Besuch der Sternsinger*innen in den Wohnungen
So 7.1.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern
Mo 8.1.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier mit den Gästen der Tagespflege „ProCura“
So 21.1.	9.45	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, musikalische gestaltet vom Chor „Believe“ aus Raesfeld, anschließend Neujahrsempfang für alle im Pfarrheim

Über weitere Veranstaltungen der Gemeinde Sankt Mauritz informiert die in den Kirchen ausliegende Wocheninfo sowie die Homepage der Pfarrei www.sankt-mauritz.com.

Wir wünschen Ihnen eine Adventszeit und Weihnachtszeit, die in dem Sinne gesegnet ist,
dass sie sie so gestalten können, wie es gut für Sie ist!

Ansgar Felden Margarete Kohlmann Bernd Lenkeit

*„Weihnachten ist oft ein lautes Fest. Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören“.
(Papst Franziskus“)*

Möchten Sie auch den Newsletter per Email oder per Post bekommen? Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen?
Bitte wenden Sie Sich an Bernd Lenkeit (Tel. 0251 – 314907 oder per Mail an: newsletter-margareta@sankt-mauritz.com)!

www.sankt-mauritz.com/margareta

